

Drei Titel für Burhafe, einen für Blersum

Jugendwerfer zeichneten sich in Buttforde durch gute Leistungen aus 1977-07-18

-hd- **Buttforde.** Ihre beiden besten Jugend- und Alte-Herren-Werfer hatten die elf Vereine des Kreises VII nach Buttforde entsandt, um in je 10 Würfeln mit der Gummibzw. Pockholzkugel den Verbandsmeister in diesen beiden Klassen zu ermitteln. Sehr umkämpft ist in diesem Jahr auch die Vizemeisterschaft in allen Klassen, da diese gleichbedeutend mit einer Teilnahme an den Ostfriesischen Meisterschaften am 7. August in Leezdorf/Kreis Norden ist.

Punkt 9 Uhr konnte Boßelobmann Hinrich Dirks das Werfen in der Jugendklasse eröffnen. Die Wurfstrecke hatte ihre Tücken, hinzu kam noch ein seitlicher Wind, so daß vor allem bei den Alten Herren die Vorjahresultate nicht erreicht wurden. Bei den Jugendwerfern war dagegen eine Leistungssteigerung der Spitzenwerfer festzustellen. Zugute kam den Akteuren, daß

nicht — wie in den Vorjahren — das Wurfgerät dauernd zu wechseln war; jeder konnte mit der ihm am besten liegenden Kugel werfen.

Helmut Janssen aus Burhafe erwies sich mit der Gummikugel als sehr ausgeglichen und hatte keinen Fehlwurf. Er konnte seinen Vorjahrstitel verteidigen, nachdem dem **Uttler Jürgen Dirks** einige Schnitzer unterlaufen waren, sodaß er dem Berdumer Manfred Hartung sogar noch den zweiten Rang überlassen mußte. Sehr ausgeglichen zeigte sich mit dem Pockholter Gerold Behrends aus Blersum, der den Ardorfer Johann Göken über 200 m abnahm und somit einen Titel für „Lat hüm susen“ erlangte.

Bei den Alten Herren bewies vor allem der 60jährige Willener Vorjahrsmeister Ernst Abbenseth mit dem Pockholter viel Kampfgeist und kam mit 50 m Rückstand zu Andreas

Ricklefs aus Burhafe, der erst in den Schlußwürfen die Nerven verlor, auf Rang zwei, womit er sich die Fahrkarte nach Leezdorf sicherte. Mit der Gummikugel holte sich „Flottweg“ mit Hinrich Perduns den dritten Titel souverän mit 60 m Vorsprung vor dem Willener Mehrkampfzweiten Gerhard Junior, der Mühe hatte, dem „Hausherrn“ Frerich Mammen von „Freesland“ Buttforde mit 2 m das Nachsehen zu geben.

Zufriedenstellend konnten nur die Jugendwerfer, die im Holzboßeln mit einem Schnitt von 127 m (Sieger 175 m) und im Gummiboßeln mit 139 m (Sieger 185 m) den Vorjahrsdurchschnitt noch um 14 m pro Wurf überboten.

Bei den Alten Herren wies der Pockholzschnitt — 130 m (Sieger 161 m) und 140 m (Sieger 154 m) im Gummiboßeln — gegenüber 1977 einen Rückstand von 3 m pro Wurf aus.

Kommenden Sonnabend in Buttforde und Sonntag in Willen werden die Meisterschaften mit den Wettbewerben der Frauen und Herren fortgesetzt. Der letzte Wettbewerb, das Eisenboßeln der Herren und das Schülerwerfen am 31. Juli in Ardorf, ist mit der Siegerehrung verbunden.

Ergebnisse vom 17. Juli:

Jugend, Pockholz (Jahrgang 1959): 1. Gerold Behrends, Blersum (1745 m), 2. Johann Göken, Ardorf, 3. Karl-Heinz Rocker, Eggelingen.

Jugend, Gummiboßeln: 1. Helmut Janssen, Burhafe (1850 m), 2. Manfred Hartung, Berdum, **3. Jürgen Dirks, Uttel.**

Alte Herren, Pockholz: 1. Andreas Ricklefs, Burhafe (1609 m), 2. Ernst Abbenseth, Willen, 3. Johann Otten, Ardorf.

Gummiboßeln: 1. Hinrich Perduns, Burhafe (1537 m), 2. Gerhard Junior, Willen, 3. Frerich Mammen, Buttforde.

Boßeln:

Diedrich Wehen und Jochen Gerdes gewannen

Annchen Keemann und Ottilde Dorow erste Verbandsmeister der Frauen

-hd- Wittmund. Auf der Straße nach Werdum standen sich am Sonnabend die je zwei besten auf Vereinesebene ermittelten Pockholz- bzw. Gummiboßelwerferinnen gegenüber, um zum erstenmal in der Verbandsgeschichte auch in dieser Klasse den Meister des Kreises VII zu ermitteln.

Strömender Regen tat der Begeisterung bei den Frauen keinen Abbruch. Auch die Wurfleistungen konnten den Boßelobmann des Verbandes, Hinrich Dirks, Hattersum, vollauf zufriedenstellen. Mit den in Buttförde gezeigten Leistungen der neuen Meister und Vizemeister darf der Kreis VII mit einigen Aussichten am 7. August nach Leezdorf fahren, wo zum erstenmal ostfriesische Einzelmeisterschaften ausgetragen werden.

Im Gummiboßeln hatte Annchen Keemann aus Burhufe bis auf den letzten Wurf optimal geworfen. Sie kam am Schluß nur durch ihre Vereinskameradin Johanne Janssen in Gefahr,

nachdem die Uttelerin Alfriede Wlasitz nach vier Wurf völlig von der Rolle kam und abgeschlagen nur Achte wurde.

Das Pockholzboßeln wurde eine klare Sache für Ottilde Dorow von „Flott weg“ Burhufe, die damit bei den laufenden Meisterschaften den fünften Titel für Burhufe errang; Johanne Menken aus Ardorf kam bis auf elf Meter an Ottilde Dorow heran und wurde Vizemeister.

Kaum besser hatten es die Aktiven am Sonntag in Willen getroffen. Auch hier gaben kräftige Regenschauer einen Vorgeschmack auf die im September beginnende Punktssaison. **Hinrich Reents (Uttel)** und Bernhard Klattenberg (Buttförde) eröffneten als letztjährige Meister den Wettbewerb mit der Pockholzkugel und zogen sich mit Rang sieben und acht am Schluß unter 24 Bewerbern recht achtbar aus der Affäre.

Mit nur zwei Metern Vorsprung war Jochen Gerdes von

„He löpt noch“ Willen am Schluß knapp vor dem Burhufener **Arnold Janssen; Hayung Menken kam nach enorm starkem Beginn dann nur noch im Mittelfeld an.**

Im Gummiboßeln war es wie bei den Frauen. Auch hier wurde der Pockholzschnitt klar überboten. Hinrich Popken aus Wittmund hatte die besten Nerven und führte die Konkurrenz lange an; er wurde dann allerdings von Diedrich Wehen aus Ardorf mit 122 m deutlich überboten. Die Vorjahrsbesten Martin Menken und Johann Hin-

richs mußten sich mit dem 16. und 10. Rang zufriedengeben.

Am nächsten Sonntag (9 Uhr) werden die Meisterschaften des Verbandes in Ardorf mit dem Eisenboßeln der Herren und dem Schülerboßeln abgeschlossen.

Die Ergebnisse:

Frauen - Pockholz: 1. Ottilde Dorow, Burhufe 1434 m; 2. Johanne Menken, Ardorf 1423 m; 3. Grete Hinrichs, Ardorf 1367 m; **4. Grete Onken, Uttel** 1261 m; 5. Erna Willms, Burhufe 1242 m.

Frauen - Gummiboßeln: 1. Annchen Keemann, Burhufe 1443 m; 2. Johanne Janssen, Burhufe 1420 m; 3. Christel Messen, Ardorf 1308 m; 4. Christa Duden, Eggelingen 1277 m; 5. Almuth Wehen, Ardorf 1220 m.

Herren - Pockholz: 1. Jochen Gerdes, Willen 1763 m; 2. Arnold Janssen, Burhufe 1761 m; 3. Peter Menken, Ardorf 1699 m; 4. Gerhard Jakobs, Carolinensiel 1693 m; 5. Wilfried Franzen, Wittmund 1673 m.

Herren - Gummiboßeln: 1. Diedrich Wehen, Ardorf 1840 m; 2. Hinrich Popken, Wittmund 1718 m; 3. Georg Doden, Carolinensiel 1685 m; 4. Hermann Janssen, Carolinensiel 1684 m; **5. Friedrich Ihnen, Uttel** 1624 m.

Peter Thiele Kreisbesten Eisenboßler

Normen Franzen und Hartmuth Veith bei den Schülern erfolgreich

-hd- **Ardorf.** Der Wettbewerb mit der irischen Stahlbowl bildete am Sonntag zusammen mit den Schülermeisterschaften den Abschluß der diesjährigen Einzelmeisterschaften im Kreisverband VII (Wittmund).

Auf der Straße nach Speken-dorf eröffneten Wilhelm Freichs und Remmer Meents als letztjährige Meister die Konkurrenz; beide konnten nicht an ihre Leistungen aus dem Vorjahr anknüpfen und mußten sich mit Rang 6 bzw. 21 zufriedengeben. Nicht besser ging es dem Mitglied der FKV-Irlandmannschaft Erich Ihnken aus Buttforde, der auf Platz 14 landete.

Jeder Verein konnte zwei Teilnehmer melden, so daß noch einmal 24 Akteure am Start waren. Im Ziel rechtfertigten die von Willen und Uttel eingesetzten jugendlichen Werfer das in sie gesetzte Vertrauen: Jürgen Abbenseth

wurf in 10 Wurf 1824 m und wurde sogar noch von Peter Thiele um 175 m überboten; dieser verfehlte um einen Meter den fast nicht für möglich gehaltenen 200-m-Schnitt pro Wurf.

Bei den Schülern gab es in beiden Disziplinen, wohl durch das unterschiedliche Alter bedingt, krasse Leistungsunterschiede. Insbesondere beim Pockholzboßeln kam der Letztplacierte mit 743 m nicht einmal zur Hälfte an die Weite des ersten Kreismeisters in dieser Klasse, Normen Franzen aus Wittmund, der respektable 1604 m schaffte. Gerold Ihnen konnte seinen Heimvorteil nicht ganz nutzen und wurde

Vizemeister. Im Gummiboßeln zahlte sich dagegen für Hartmuth Veith von „Free herut“ Ardorf der Trainingsfleiß aus; mit 9 m Vorsprung konnte er knapp den Burhafer Theo Janssen auf den zweiten Rang verweisen, der damit Vizemeister des Verbandes wurde.

Der 2. Vorsitzende des Verbandes, Boßelobmann Hinrich Dirks, nahm im Anschluß an das Werfen in der Gaststätte Müller die Siegerehrung vor. Aus seiner Hand erhielten Meister und Vizemeister Plakette und Urkunde.

Die abschließenden Wettbewerbe, in denen Burhafa achtmal, Ardorf fünfmal, Willen viermal, Wittmund zweimal

und Blersum, Berdum und Uttel je einmal erfolgreich waren (jeweils die 5 Erstplacierten):

Irische Eisenkugel: 1. Peter Thiele, Uttel (1999 m); 2. Jürgen Abbenseth, Willen (1824); 3. Thomas Franzen, Eggelingen (1806); 4. Suntke Reents, Uttel (1719); 5. Helmut Janssen, Burhafa (1690).

Schüler / Pockholzboßeln: 1. Normen Franzen, Wittmund (1604 m); 2. Gerold Ihnen, Ardorf (1447); 3. Hannes Schröder, Altfunnixsiel (1374); 4. Johann Friedrichs, Willen (1368); 5. Heiko Hoffrogge, Berdum (1255).

Schüler / Gummiboßeln: 1. Hartmuth Veith, Ardorf (1449 m); 2. Theo Janssen, Burhafa (1440); 3. Horst Gerjets, Willen (1399); 4. Johann Eilers, Blersum (1278); 5. Michael Klattenberg, Wittmund (1225).

© Anzeiger für Harlingerland - 02.08.1977